



Raiffeisen KMU PMI

Erholung nimmt Konturen an

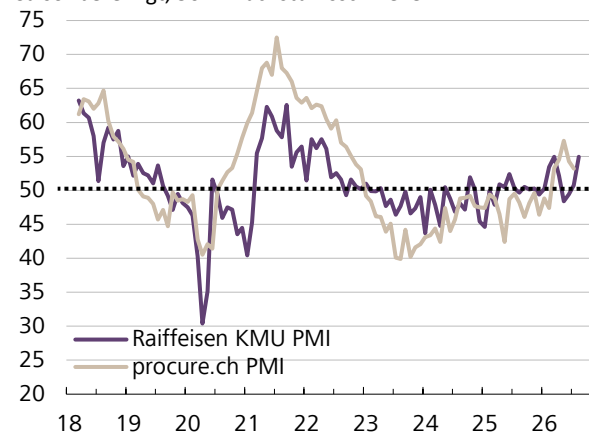
Der Raiffeisen KMU PMI ist im August deutlich gestiegen. Insbesondere die Auftragslage und die Produktion haben sich verbessert. Die Industrie findet langsam aus der langjährigen Stagnation heraus. Die Nachfragebelebung bei den KMU ist aber erst in Ansätzen sichtbar und die Planungssicherheit ist weiterhin gering, wie eine Sonderumfrage zeigt.

Der Raiffeisen KMU PMI ist im August von 50.7 auf 54.9 Punkte gestiegen. Alle fünf Komponenten des PMI haben gegenüber Juli zugelegt. Die Auftragskomponente verbesserte sich von 51.9 auf 56.2 Punkte. Noch stärker stieg die Produktionskomponente: Sie legte von 49.9 auf 56.2 Punkte zu. Die verbesserte Auftragslage schlägt sich damit auch in der Produktion nieder. Der Anstieg im August wurde diesmal allerdings vor allem von den binnenorientierten KMU getragen. Bei den Exportunternehmen blieb die Geschäftsentwicklung positiv, verbesserte sich gegenüber Juli aber kaum.

Auch die Einkaufslagerkomponente stieg deutlich an (von 45.9 auf 52.9 Punkte). Dies deutet darauf hin, dass die Unternehmen wieder etwas zuversichtlicher auf die Nachfrageentwicklung blicken. Die Rückmeldungen der KMU liefern zugleich keine Hinweise auf eine erneute Verschärfung der Materialengpässe oder zusätzliche Störungen der Lieferketten. Der Anstieg der Komponente zu den Lieferfristen (von 55.0 auf 57.4 Punkte) dürfte daher überwiegend auf die höhere Kapazitätsauslastung zurückzuführen sein. Dies unterscheidet die aktuelle Entwicklung vom März, als der KMU PMI mit 55.0 Punkten ähnlich hoch lag. Damals waren die längeren Lieferzeiten vor allem auf Lieferkettenprobleme zurückzuführen. Da längere Lieferzeiten positiv in den Gesamtindex einfließen, fiel der PMI dadurch etwas höher aus.

Der kräftige Anstieg des Raiffeisen KMU PMI passt zu anderen Konjunkturindikatoren, die zuletzt ebenfalls eine Belebung der Schweizer Wirtschaft und der Industrie angezeigt haben. Auch aus dem Ausland kommen zunehmend positive Signale. Die Einkaufsmanag-

Raiffeisen KMU PMI – Gesamtindex
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: procure.ch, Raiffeisen Economic Research

erindizes für die Industrie in der Eurozone und insbesondere Deutschland haben sich zuletzt deutlich verbessert. Dazu trugen laut den befragten Unternehmen neben Lageraufstockungen unter anderem auch gestiegene Staatsausgaben für Verteidigungszwecke bei. Relativ neu ist der Hinweis, dass auch die wachsende Nachfrage nach KI-bezogenen Technologiegütern die europäische Industrie stützt. Europas KI-Investitionen sind im Vergleich zu den USA noch sehr gering. Die europäische Industrie profitiert bislang vor allem indirekt vom KI-Boom, etwa über die Nachfrage nach Maschinen, elektrischen Ausrüstungen und Rechenzentren-Komponenten.

Die Sonderumfrage unter den am KMU PMI teilnehmenden Unternehmen relativiert das positive Bild jedoch etwas. Mehr als die Hälfte der Betriebe sieht weiterhin keine Anzeichen für eine breit abgestützte Nachfragebelebung. Knapp 40% sehen erste Signale, während nur ein kleiner Anteil bereits von deutlichen Anzeichen berichtet. Unternehmen mit und ohne Exportgeschäft unterscheiden sich dabei nur wenig. Auch bei der Planungssicherheit fällt die Einschätzung der KMU verhalten aus. Nur rund ein Viertel der Unternehmen schätzt die Planungssicherheit als eher oder sehr hoch ein. 40% der exportorientierten KMU beurteilen ihre Planungssicherheit dagegen als eher oder sehr gering. Bei den inlandsorientierten KMU sind es mit 25% klar weniger. Auch wenn sich die Hinweise auf eine Belebung der Industriekonjunktur verdichten, zeigt die Sonderumfrage, dass die Erholung bei den KMU noch nicht breit abgestützt und gefestigt ist.

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (1/3)

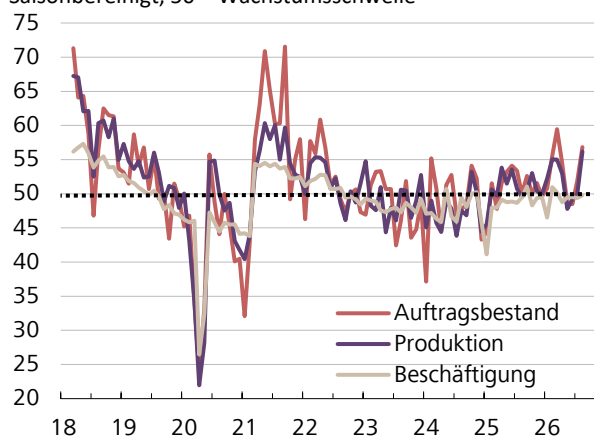
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle

	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.
Gesamtindex	55.0	52.1	48.4	49.4	50.7	54.9
Auftragsbestand	59.4	54.5	48.6	48.5	51.9	56.2
Produktion	55.0	52.9	47.8	49.2	49.9	56.2
Beschäftigung	50.2	48.8	49.4	49.5	49.4	49.8
Lieferfristen	55.4	54.6	49.2	51.4	55.0	57.4
Einkaufslager	50.4	46.4	46.1	49.9	45.9	52.9

Quelle: Raiffeisen Economic Research

Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (2/3)

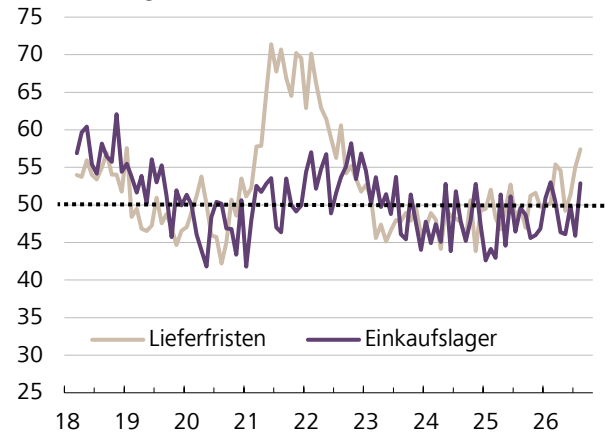
Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



Quelle: Raiffeisen Economic Research

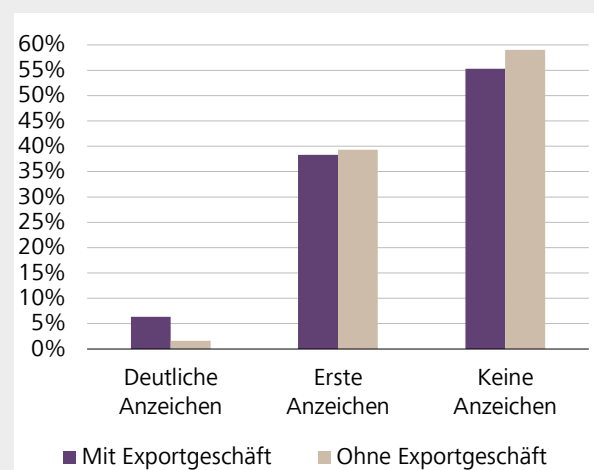
Raiffeisen KMU PMI – Komponenten (3/3)

Saisonbereinigt, 50 = Wachstumsschwelle



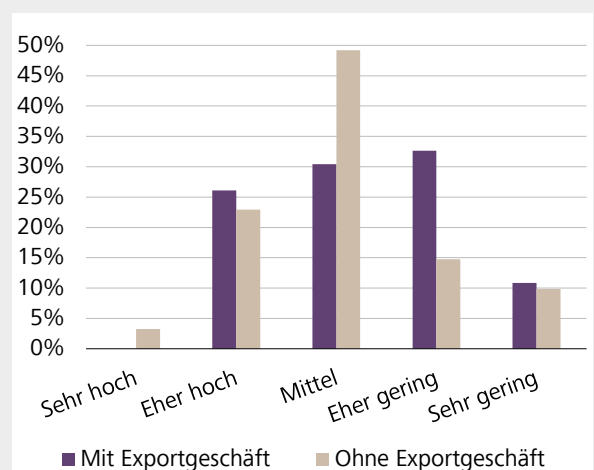
Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 1: Beobachten Sie in Ihrem Unternehmen Anzeichen dafür, dass sich die Nachfrage auf breiter Basis belebt?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Sonderumfrage 2: Wie beurteilen Sie die Planungssicherheit Ihres Unternehmens für die nächsten sechs Monate?



Quelle: Raiffeisen Economic Research

Der KMU PMI von Raiffeisen

Der Raiffeisen KMU PMI beruht auf demselben Konzept wie die weltweit bewährten Einkaufsmanagerindizes (Purchasing Managers' Index). Rund 200 Firmenkunden der Raiffeisen aus allen Branchen des verarbeitenden Gewerbes werden monatlich zu verschiedenen Aspekten ihrer Geschäftsaktivität befragt. Dank der grossen Firmenkundenbasis der Raiffeisen Gruppe und der lokalen Verankerung der Raiffeisenbanken ist der KMU PMI breit abgestützt und repräsentativ für die ganze KMU-Landschaft. Die befragten KMU geben eine Einschätzung zu verschiedenen Aspekten der Geschäftsaktivität ab. Die Antworten werden zu mehreren Subkomponenten aggregiert, die anschliessend zum Gesamtindex zusammengeführt werden. Die Subkomponenten sind (Gewichte in Klammern): Auftragsbestand (30%), Produktion (25%), Beschäftigung (20%), Lieferfristen (15%) und Einkaufslager (10%). Indexwerte von über 50 Punkten zeigen eine Expansion gegenüber dem Vormonat an, während Werte von unter 50 auf eine rückläufige Geschäftslage schliessen lassen.

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
Fredy Hasenmaile, Chefökonom
The Circle 66
8058 Zürich

Kontakt

Domagoj Arapovic
Senior Economist
044 226 74 38
domagoj.arapovic@raiffeisen.ch

Weitere Publikationen

Hier können Sie die vorliegende und auch weitere Publikationen von Raiffeisen abonnieren:
raiffeisen.ch/firmenkunden-publikationen

Rechtliche Hinweise

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Diese Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Emissionsprospekt gem. Art. 652a bzw. Art. 1156 OR dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind im entsprechenden Kotierungsprospekt enthalten. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsprospekte studiert wurden. Entscheide, welche aufgrund der vorliegenden Publikation getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Diese Publikation ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.